



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Verse-Quodlibet

Schmoll, Jakob

St. Wendel, 1820

Räthsel

urn:nbn:de:hbz:466:1-35881

I.

Von sieben Söhnen, die ein Vater hat
gezeuget,

Und eine Mutter auch Alle zur Welt gebar —

Sind sechs, wo, hintenher — dem Vater
jeder gleicht;

Am vierten nur nimmt man das Gegentheil
gewahr.

Der hat den Namen von der Mutter —
angenommen,

Da durch ist er um den — vom Vater
ganz gekommen!

Wer, Leser, ist von euch im Stande,
Und löset dieses Räthsels Bande?

2.

Wer zählt die Leut' all, die nach Wetter-
hahnen sehen?

Doch zweifl' ich sehr — ob sie das Ding auch
recht verstehen.

Drum thu' ich jegund hier, zur Probe —
nur zwei Fragen;

16. *)

Die Antwort drauf, kann mir den Zweifel
nur verjagen:

„ Wie steht der Hahn, bey Sonnenschein
und Hitze —

„ Bestimmt — unfehlbar auf des Kirchthurms
Spitze?

„ Und wie wird er, wann Wind und Sturm
ihn drehn —

„ Bey Regenwetter, dann dort oben
stehn? „

Wer dieß bestimmt mir sagt, den will ich des-
halb loben,

Daß er mein Räthsel, und den Zweifel —
aufgehoben.



Wiedererstattung des Geraubten.

Ich raubte, Hulda! jüngst ein einz'ges
Küsschen Dir —

Glaubst Du, daß Unrecht Dir dadurch
geschehen;

So nimm das Anerbieten doch nur an von
mir:

Recht gerne geb' ich ja, für eins — Dir
zehen!